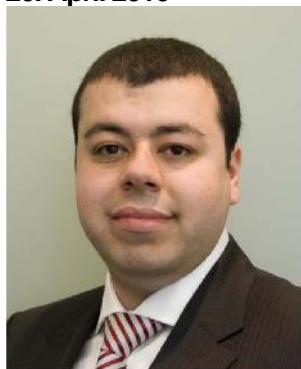


# Schroders Quickview

Die Kosten für das Vulkanchaos und die Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft

20. April 2010



**Azad Zangana**  
Volkswirt für Europa

- Die Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaft bleiben minimal, wenn der Flugverkehr bald wieder aufgenommen wird
- Bisher wird Geld aus einem Teil der europäischen Wirtschaft in einen anderen umgeschichtet.

**Nick Kirrage**  
Fondsmanager und Analyst für die Luftverkehrsbranche



- Verkäufe in großem Stil sind dem Sektor bislang erspart geblieben
- Die Fundamentaldaten bleiben unverändert

**Die anhaltende Schließung des Luftraums über Großbritannien und Teilen Nordeuropas nach dem Vulkanausbruch in Island hat zu beispiellosen Beeinträchtigungen geführt. In welchem Maße Industrie und Wirtschaft in Mitleidenschaft gezogen werden, hängt jedoch entscheidend davon ab, wie lange die Störungen anhalten.**

Das am vergangenen Donnerstag über weite Teile Europas verhängte Flugverbot gilt bisher auch für die neue Woche, so dass Reisende weiterhin festsitzen und die Aktienmärkte in der gesamten Region Verluste hinnehmen mussten.

Branchen wie die Luftfahrt haben natürlich deutlich unter diesem Ereignis gelitten. Doch auch Versicherer, Reiseveranstalter und die Ölindustrie bekamen die Sorge der Anleger zu spüren. Vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt indessen wird lediglich Geld aus einem Bereich der europäischen Wirtschaft in andere Sektoren verschoben, weil die Reisenden nach alternativen Transportmöglichkeiten suchen oder länger in ihren Hotels verweilen.

Dass die Luftfahrtbranche kurzfristig deutlich unter diesem Ereignis leidet, steht außer Frage. Die Auswirkungen auf die breitere Wirtschaft jedoch bleiben minimal, wenn der Flugverkehr bald wieder aufgenommen wird. In Großbritannien zum Beispiel macht die Luftfahrtbranche lediglich 0,53% des BIP aus. Rechnerisch müsste der Sektor noch 10-16 Tage ausfallen, damit das britische Wirtschaftswachstum um 0,1% sinkt. Aus diesem Grund sollten die möglichen Kosten der Flugausfälle voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft haben.

## Luftfahrtbranche

Auch wenn die Aktienkurse einiger britischer und europäischer Fluglinien seit Donnerstag Rückschläge verbuchten, haben sich die Anleger vor allem dank der weiterhin unveränderten Unternehmensfundamentaldaten nicht in großem Stil von ihren Sektorengagements getrennt. Infolgedessen machen wir uns keine besonderen Sorgen über die langfristigen Auswirkungen der Unterbrechungen auf den Sektor. Kurzfristig allerdings verlieren die Fluglinien durch den Einnahmeausfall durch fehlende Passagiere und Cargo Millionen, und möglicherweise kommt eine Flut von Entschädigungsforderungen auf sie zu.

Für diesen Fall haben die Regierungen Großbritanniens und der EU mögliche Finanzhilfen für die Branche in Aussicht gestellt, wie sie auch infolge der Schließung des US-Luftraums nach den Angriffen vom 11. September gewährt wurden. Bis dato gibt bei den Fluggesellschaften keine Gewinner oder Verlierer, weil alle Airlines der Region mehr oder weniger in derselben Lage sind. Für die Reisenden sind die Unterbrechungen natürlich ausgesprochen problematisch, doch sollten sie nach unserem Dafürhalten kaum die Erholung der Luftfahrtbranche gefährden.

**Wichtiger Hinweis:**

**Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von Azad Zangana, European Economist, und Nicholas Kirrage, Fondsmanager und Luftfahrtindustrie-Experte, und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.**

**Nur für professionelle Anleger und Berater.** Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von Schroder Investment Management Limited, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.